

16. bipolaris-Informationstag PLUS, 6. Oktober 2018

## „Stärkung von Beziehung und Kommunikation bei Bipolaren Störungen“

Beziehungen spielen eine entscheidende Rolle in unserem Leben. Funktionierende Beziehungen sind wichtig für unser aller Wohlbefinden. Die Bipolare Störung kann die Beziehungsqualität zwischen Betroffenen, Angehörigen, Ärzten und Therapeuten nachhaltig beeinflussen. Daher widmen wir uns auch dem Thema in mehreren Workshops und einer Filmvorführung.

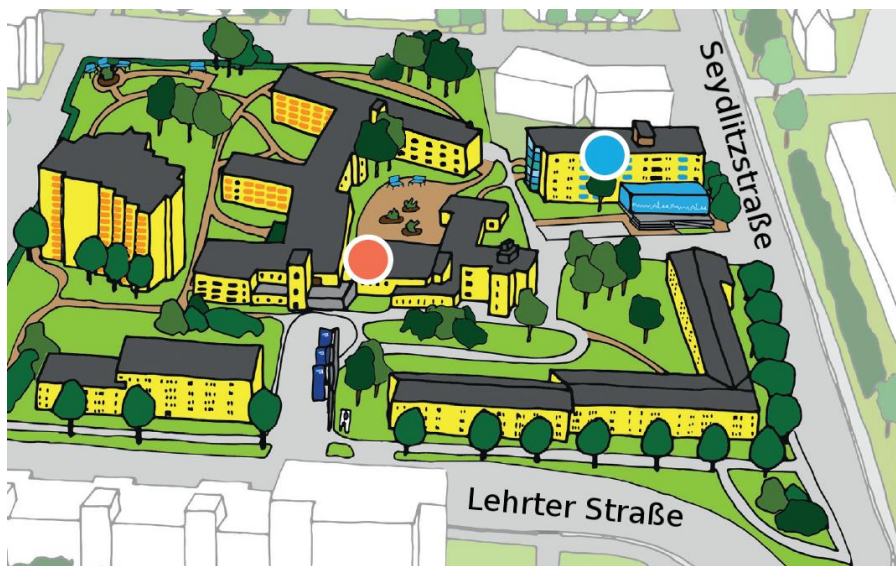


Wir wünschen Ihnen eine informative, anregende Veranstaltung mit regem Austausch und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Ihr bipolaris-Veranstaltungsteam

### Hauptprogramm (● Festsaal)

11:00–11:15	<b>Begrüßung</b> Uwe Wegener bipolaris e.V.
11:15–11:35	<b>Künstlerische Darbietung / Pantomime</b> Michael & Stefanello www.stefanello.de
11:35–12:20	<b>Wie sprechen wir gut miteinander - Die tiefenpsychologischen Aspekte der Beziehung</b> Alicia Navarro Ureña Fachärztin für Psychiatrie u. Psychotherapie (Tiefenpsychologisch fundierte Therapie)
12:20–12:40	<b>Uraufführung</b> DER LAUF & DER MARKT für seelische Gesundheit 2018 Filmische Kurzdokumentation von Andrea Rothenburg <b>Kurzvortrag</b> „Soziale Ängste“ Jeremy Dünow, bipolaris e.V.
12:40–12:45	Einweisung in die Workshops
12:45–13:45	<b>Pause</b> Imbiss im Foyer, Terrasse geöffnet



### Lageplan

- Festsaal
- Jugendgästehaus
- Raum Wien, UG
- Raum Rügen, 1. OG
- Raum Zingst, 2. OG
- Raum Gussow, 3. OG

Bitte wenden →

## Block I - Workshops

13:45 – 15:00

Psychotherapie – Wann? Wieso? Bei wem?	Paarbeziehungen... Kommunikation ist Glückssache	Szenen aus Wolkenkuckucksheim	Kommunikation in der Manie
<p>Wie finde ich den passenden Psychotherapeuten? Wie viel und welche Therapie ist sinnvoll, ohne vor lauter Therapie das „eigentliche“ Leben aus den Augen zu verlieren. Darüber wollen wir ganz viel diskutieren.</p> <p>Mit: <b>Dipl. Psych. Yvonne Zeisig</b>, Psychologische Psychotherapeutin und leitende Psychologin der Tagesklinik für Bipolare Störungen am Vivantes Humboldt-Klinikum.</p>	<p>Je länger wir uns kennen, desto besser verstehen wir uns! Oder nicht? Beziehung und Partnerschaft verändert sich fortwährend. Unsere Kommunikation auch? Lass mal drüber reden...</p> <p>Moderation: <b>Matthias Oliver Schneider</b>, Paar- und Familienberater</p>	<p>Wir erproben bipolare Begabungen und Erfahrungen im Rollen- und Perspektivwechsel: Professionelle, Betroffene und Angehörige spielen unter Anleitung kleine Szenen aus dem Bipolar-Alltag (Klinik, Sprechstunde, Angehörigengespräche) in vertauschten Rollen, um die Trialogenerfahrung wirklich nachfühlbar aus der jeweils anderen Perspektive zu erleben.</p> <p>Moderation: <b>Christian Lange</b>, bipolaris e.V.</p>	<p>Welche Kommunikationsansätze sind in der Manie hilfreich? Welche sind eher zum Scheitern verurteilt? Darüber soll es einen lebendigen Erfahrungsaustausch geben!</p> <p>Moderation: <b>Götz Liefert</b>, Arbeitskreis Fortbildung in der Selbsthilfe</p>
Raum Wien	Raum Rügen	Raum Gussow	Festsaal

## Pause

15:00 – 15:30

## Block II - Workshops

15:30 – 17:00

NEIN – ist doch ein vollständiger Satz! Selbstschutz und Selbstbestimmung	Was können die Hilfesysteme für mich tun?	SchauSpielerisch kommunizieren	„So schnell du kannst“ Filmvorführung
<p>Manchmal ist es gar nicht so leicht, „Nein“ zu sagen und noch schwerer ist es, dieses auch durchzuhalten. Der Referent, <b>Jens Erik Geißler</b>, ist Mitglied im Berliner Arbeitskreis „Fortbildung in der Selbsthilfe“ und Buchautor. Durch Überforderung im Berufsleben ist es zur Selbsthilfe gekommen und hat viele Gruppen meist zum Thema „Burnout und Depressionen“ gegründet oder begleitet.</p>	<p>Was können die Hilfesysteme für mich tun? Wer ist der richtige Ansprechpartner bei einer Erkrankung und deren Folgen, zu Rehabilitation oder Fragen des beruflichen Alltags, des sozialen Lebens und der Familie, zu Anträgen, individuellen Möglichkeiten und mehr? Wer übernimmt welche Kosten? Ein Überblick über die Hilfesysteme von <b>Carola Strey</b>, Teilhabeberaterin des experienced e.V.</p>	<p>Schnupperworkshop mit der Schauspielerin und Theaterpädagogin <b>Leonie Benjamin</b>: offen für alle Neugierigen, Wilden und Schüchternen.</p>	<p>Linda ist frech, frivol, witzig, hemmungslos, offen für jede Verrücktheit. Die richtige Frau, zur rechten Zeit für Ben, dem einstigen erfolgreichen Tennisprofi, der heute Nobelkarossen verkaufen muss. Was er nicht weiß, seine Traumfrau ist krank: Sie ist manisch-depressiv. Ohne die Krankengeschichte nur dramaturgisch zu nutzen, erzählt Vivian Naefe in „So schnell du kannst“ vor allem eine ganz besondere Liebesgeschichte.</p>
Raum Wien	Raum Zingst	Raum Gussow	Festsaal

## Block III - Film-Nachgespräch

17:00 – 17:30

Moderation: **Christian Lange**  
Teilnehmer: **Yvonne Zeisig, Hans Schmid**

Festsaal